

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 50

Artikel: Rotterdam - Königin der Maas - Opfer des Luftkrieges, aufgenommen von einem Schweizer nach dem 14. Mail 1940
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757786>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1 Rotterdam am 14. Mai 1940, nachmittags, aufgenommen vom Dach einer Pension im Westen der Stadt, mit Blick nach Nordosten in die Gegend des Mauritsweges, welche Gegend auf unserer Karte bei der Zahl 1 zu finden ist. Rotterdam, le 14 mai 1940, au début de l'après-midi. Photographie prise du toit d'une pension de l'ouest de la cité, en direction du nord-est, région que désigne sur le plan le chiffre 1.



2 Man sieht das Wasser der Steigersgracht, welche die schönste von ganz Rotterdam war. Wie viele Häuser haben sie genützt! Im Vordergrund, quer durchs Bild, führt die korte Hoogstraat, einst das größte Lademeer der Stadt. Links an den Trümmern der katholischen Kirche St. Dominicus führt die Hoogstraat vorbei. Mitten in diesem unendlichen Trümmerfeld blieb nur ein neuer Bau, das Erasmus-Plat-Gebouw, ganz von weissen aus die Aufnahme gemacht wurde. Le canal du Steigersgracht, qui insais tant de peintres, plus qu'un flot d'eau au milieu d'un champ de ruines. Au premier plan, les débris d'un des plus grands magasins de la ville. A gauche, l'église catholique St-Dominique. Seul un immeuble moderne est demeuré intact l'Erasmus-Plat-Gebouw, du toit, depuis, fut prise cette photographie.



3 Eine Geschäftsstraße mit vielen alten und auch ganz neuen Bauten. Für ein Engros-Haus hatte unser Schweizer Gewährsmann hier große Maschinen installiert, die, wie er schreibt, buchstäblich in Grund und Boden verschwunden sind. Er hat ihre Spuren umsonst gesucht. Une artère commerciale. Pour le compte d'une maison de commerce en gros, notre collaborateur avait installé dans l'un de ses immeubles de grandes machines, dont il a vainement cherché l'emplacement après le bombardement. Ces machines avaient disparu, enfouies dans le sol, ou fondues par la chaleur.



Plan der Stadt Rotterdam im Maßstab 1:10.000 aus dem Jahr 1920. Die Stadt zählte 1937 etwas über 600.000 Einwohner. Der Ausschnitt zeigt ungefähr ein Fünftel des überbauten Wohngebietes und stellt den Teil der Stadt dar, dessen heutiger Zustand aus den Bildern unseres Schweizer Gewährsmannes zu sehen ist. Jeder Ziffer des Plans entspricht eine Ziffer bei den Bildern. Man kann sich aus Plan und Aufnahmen vorstellen, daß in ganzen Gebieten unseres Ausschnittes Wohnungen von Haus ganz geblieben ist. In knapp drei Stunden drückten Luftbombardements, von 14-17 Uhr am 14. Mai 1940, ist die alte Innenstadt von Rotterdam untergegangen. Ueber die Zahl der Toten und Verwundeten, Frauen, Kinder und Nicht-Soldaten haben wir keine zuverlässigen Angaben erhalten. — Quasi Ausschnitt aus der Neuen Zürcher Zeitung vom 27. November 1940. Fragment du plan de la ville de Rotterdam à l'échelle 1:10.000 en 1920. Ce fragment correspond au cinquième de la superficie de la cité. Les chiffres correspondent aux photographies. Ils indiquent l'emplacement des immeubles détruits par les bombes d'aviation allemande le 14 mai de 14-17 heures. Il ne reste pour ainsi dire plus une pierre du centre de la cité. Aucun chiffre précis n'est encore parvenu sur le nombre des victimes, mais une nouvelle de Berlin estime à 2000 le nombre des maisons qu'il faudra reconstruire, et à 17.000 (chiffre du mois de mai) le nombre de personnes sans abris. Rotterdam comptait 600.000 habitants.

Ein Schweizer, der vor einigen Monaten aus Holland zurückgekehrt ist, brachte uns jetzt diese Bilder von den Zerstörungen in Rotterdam, welche er selber dort im Mai dieses Jahres, kurz nach dem Bombardement durch die deutsche Luftwaffe, aufgenommen hat. Verschiedene Umstände ließen ihn bis heute zögern, seine Aufnahmen der Öffentlichkeit zu zeigen. Wir publizieren sie in der Überzeugung, daß wahrheitsgetreue Berichte unsere Aufgabe sei. Unser Schweizer Gewährsmann wohnte in Rotterdam. Er erlebte dort den 10. Mai, den Tag des Kriegsausbruches. Schon am 11. Mai war er in seinem Büro nicht mehr sicher vor den verrigten Maschinengewehrkugeln der in die Stadt eingedrungenen deutschen Fallschirmtruppen. Ständig flogen schon die schweren Bomberstaffeln über die Stadt, es blieb aber bei einzelnen Abwürfen. In den folgenden Tagen versuchte unser Landsmann das Schweizerkonsulat zu erreichen und mit einem Zug über Brüssel abzureisen. Das Konsulat lag am 14. Mai

in Trümmern. Unser Mann versuchte einen Ausweg mit einem belgischen Auto über Gouda. Die Maasbrücken waren in Rotterdam und flussaufwärts schon in der Hand der deutschen Truppen, kein Durchgang mehr möglich. Am 15. Mai kam unser Mann nach Rotterdam zurück. Inzwischen, am Tage zuvor, hatten die Bomben ihr Werk getan. Bis nach Gouda, 24 Kilometer weit, waren vom Himmel ohne Wind unaufhörlich verkolzte Papierreste gefallen, Zeugen des Brandes von Rotterdam. An diesem Tage kapitulierte Holland, 14 Monate hatten die Soldaten an der Grenze gestanden, viele brachen erschöpft zusammen. Die deutschen vordersten Truppen standen zu der Zeit in Zaltbommel noch 70 Kilometer von Rotterdam entfernt, aber die Luftlandtruppen hatten den Krieg vorausgetragen und die wichtigsten Maasübergänge besetzt. Der Schrecken von Rotterdam brach den Widerstandswillen des holländischen Volkes und der Armeeführung.

Rotterdam — Königin der Maas — Opfer des ...



4 Kaasmarkt. Käse wurde jedoch seit langer Zeit hier nicht mehr verkauft. Am Platz aber stand ein beliebtes uraltes Bauwerk, das schon in Urkunden des Jahres 1387 als Rathaus erwähnt war.
Kaasmarkt (marché au fromage). Le bel édifice, érigé sur cette place en 1387, est l'ancien hôtel de ville.



5 Kruiskade. Kreuzqual. Hier standen die besten Restaurants, alle großen Kinos, Theater. Es war die Vergnügungsstraße Rotterdams und die Hauptverbindung mit dem westlichen Stadtteil.
Kruiskade (le Quai de la croix), artère brillante où se trouvaient les grands cinémas et les meilleurs restaurants.



6 Station D. P. Delftse Port. Der Hauptbahnhof von Rotterdam. Nur die Stationsgebäude sind in Schutt gelegt, die Gleisanlagen blieben fast ohne Ausnahmen im Stadtgebiet intakt.
La station D. P. Delftse Port, la gare principale de Rotterdam, est détruite mais, chose extraordinaire, les voies ferrées sont presque intactes.



7 Aert van Nieuwstraat. Einfache Leute, Handwerker, kleine Gewerbetreibende wohnen hier und in den anliegenden Straßen, welche zu den am dichtesten bevölkerten Teilen Rotterdams gehören.
Aert van Nieuwstraat, l'un des quartiers les plus peuplés de Rotterdam, quartier où résident principalement des artisans et de petits employés.



8 Lusthofstraat im östlichen Teil Rotterdams, der mit ausgesprochenes Wohnquartier war und dessen innerer Teil gegen die Altstadt zu vollständig zerstört ist.
Le Lusthofstraat, quartier élégant de Rotterdam, est presque entièrement détruit.



9 Groenendael. Parallelstraße zur Hoogstraat und Fortsetzung des Boerensteiger nach Osten gegen Oostplein.
Groenendael, prolongement du Boerensteiger, voie parallèle du Hoogstraat.



10 Boerensteiger. Bauerngasse. Parallelstraße zur Hoogstraat. Das ganze Viertel ist ein einziger Trümmerhaufen und war der Herd eines riesigen Brandes der Innenstadt, der keine Löscharbeiten erlaubte. Feuerfeste Tische wurden hinterher teilweise eingeschmolzen, auf die Polizeistationen geschafft.
Boerensteiger (la rue des paysans), le feu a tout ravagé, fondu jusqu'aux soutènements en fer réfractaire du poste de police.



11 Nieuwe Haven. Neuer Hafen, aufgenommen vom Dach des weißen Hauses. Man sieht die Trümmer des Hitzewerkzeugs in der Mitte und die Mauer der Papierfabrik Cats am Bildrand links.
Nieuwe Haven (le nouveau port) pris du toit de la «Maison blanche». Au second plan, on aperçoit les ruines d'un hôpital et, sur la gauche, celles de la fabrique de papier Cats.

C'était Rotterdam

Reportage photographique
d'un de nos compatriotes

Un de nos compatriotes, qui depuis plusieurs mois est rentré au pays, nous a apporté ces documents, documents qu'il a lui-même photographiés. Il habite Rotterdam; il s'y trouvait le 10 mai quand fut déclenchée la grande offensive allemande. Le 11 déjà, les troupes de parachutistes entraient dans la cité, tandis que les escadrilles de bombardiers pilonnaient la ville. Notre compatriote décida de gagner Bruxelles. Il s'en fut au consulat de Suisse qui n'était plus que ruines. Il tenta alors de gagner la Belgique en automobile, mais impossible de passer, tous les ponts de la Meuse étaient déjà aux mains des Allemands. Il rentre donc le 15 mai à Rotterdam. Rotterdam qui le jour précédent avait subi l'un des plus effroyables bombardements de la guerre. Les troupes allemandes étaient encore à 70 kilomètres de la cité, mais les troupes de parachutistes tenaient tous les points stratégiques du pays; la terreur que provoqua la destruction de Rotterdam incita la Hollande à capituler.

..Luftkrieges, aufgenommen von einem Schweizer..

12

Groote of St. Laurenskerk. Vordem Rotterdams größte Kirche und eines der schönsten monumentalen Bauwerke aus dem Mittelalter. Sie barg zu Beginn der Zerstörungen viele Flüchtlinge, die aber nicht verschont blieben.

13

Die Reste des größten Krankenhauses inmitten der Stadt am Colindagel. Es lag ein wenig abseits vom großen Boulevard hinter Bäumen. Viele Kranke wurden während der ersten Kriegstage in Kirchen gebracht. Aber die Kirchen stahlen nicht mehr.

Ce qui reste du plus grand hôpital. Plusieurs malades furent transportés dans les églises au cours des premiers jours de la guerre... mais ces églises, il ne reste plus rien.

14

Leuvenhaven, Löwenhafen, vordem ein vornehmes Wohnquartier mit den schönsten alten Patrizierhäusern. Von hier flüchteten einige Leute schon am ersten Tage der Kriegshandlungen und infolge vereinzelter Bombenwürfe, mit einem kaum acht Tage alten Kind in die Pension im Westen der Stadt, ein unser Schweizer wohnte.

Leuvenhaven, quartier d'opulent où se trouvaient de nombreux hôtels patriciens.

15

An der Wijnstraat. Links in der Bildmitte befindet sich auch das schweizerische Konsulat.

Au Wijnstraat. À gauche de cette photographie se trouvait le consulat suisse.



16

Weste Wijnstraat. Ein altes Quartier, vollständig zerstört. Meterhoch liegt der Schutt auf den Straßen.

Weste Wijnstraat. Les débris jonchent le sol, s'entassent à plusieurs mètres de hauteur.

17

Hoogstraat. Sie entsprach in ihrem Charakter ungefähr dem Zürcher Rehmweg. Kleine Verkehrsstraße, ohne Tram und Autowerkehr. Im Hintergrund die oberen Mauern der Sankt-Dominikus-Kirche. Am Abend bummelte die halbe Stadt durch diese Quartiere, man frochte sich an den gehäbigen alten Leuten, den wenigen, echten Seemannsknaben.

Hoogstraat, une vieille rue charmante où s'élevaient d'antiques magasins et des boîtes à malice. L'après-midi la foule errait de l'église St-Dominique.

Tramhalte-Tafel irgendwo in Rotterdam.

La pancarte d'une station de tram.

18

Hoofdsteg, einst eine glänzende Ladenstraße mit lauchenden Reklamen. Hier und anderswo grub man als erstes nach dem Bombardement direkte Gänge durch die Schuttmassen nach den Kellern, um nach Verschütteten zu suchen.

Le Hoofdsteg où jadis étaient de nombreux et brillants magasins. Ce fut dans cette rue que d'abord, après le bombardement, les premiers travaux de déblaiement.



19

«Meent» ist eine Durchbruchstraße durch den alten Stadtteil, die erst vor einigen Jahren angelegt wurde. Viele alte Häuser wurden dabei niedergelegt, längs der neuen Verkehrsader standen neuer große Bauten. Links und rechts die Reste zweier Warenhäuser.

Le «Meent», grande voie commerciale où s'élevaient de grands magasins.



20

Schepmokershaven et Wijnhaven, Schiffbau- und Weinhafen. Die Häfen erfüllten noch bis in die Mitternacht ihren Dienst als Verladehäfen. Dutzende von Kränen wurden hier täglich geleistet und geladen.

Schepmokershaven et Wijnhaven (port des armateurs et port aux vins). Ici étaient débarquées les marchandises, ici s'élevaient, innombrables, les grues et les transbordeurs.

... nach dem 14. Mai 1940



Gut getarnt

Drei deutsche Bombenflugzeuge in großer Höhe über Südengland. Sie sind so gut getarnt, daß sie nur sehr schwer von der Landschaft zu unterscheiden sind.

Bombardiers allemands survolant le sud de l'Angleterre. Tel est la perfection du camouflage des appareils allemands que les chasseurs anglais les distinguent à peine du sol qu'ils survolent.



An der Kanalküste

Getarnte Stellung eines deutschen Ferngeschützes in der Nähe von Calais.

Sur les côtes de la Manche. Position camouflée d'un canon allemand à longue portée.



In Toulon sind angekommen:

eine große Zahl französischer Marinesoldaten und Verwundeter, die seit der großen Mai- und Junischlacht im Westen in England interniert waren. Viele von ihnen waren beim Rückzug von Dünkirchen dabei.

A Toulon débarquent un grand nombre de marins et de blessés français qui, depuis les batailles des Flandres, demeurent internés en Angleterre.



Tanks sind eine Seltenheit – in Mexiko

Gebührend bestaunt von der Bevölkerung, rollten bei einem Defilee in der Hauptstadt zum erstenmal Tanks durch die Straßen. Im ganzen besitzt die mexikanische Armee nur sechs Tanks.

L'armée mexicaine ne dispose que de six chars d'assaut, aussi grande est la curiosité de la foule quand ils viennent à défilé dans les rues de la capitale.



In Amerika passiert

In Miami in Florida sind die Straßenbahnen durch Autobusse ersetzt worden. Im festlichen Trauerzug, mit Palmen bedeckt, mit Trauerflor umhangen und von zwölf Sargträgern begleitet, wurde der letzte Straßenbahnwagen ins Alteenlager geführt.

A Miami (Florida), les tramways sont remplacés par des autobus. Couverts de palmes, accompagnés par douze dignitaires «portant les cordons de poêle», le dernier tram de la cité est conduit solennellement au cimetière de la vieille ferraille.